

Globale Minimalstandards – Nussbaum versus Sen

Claus Dierksmeier



Gleiche Menschenwürde = gleiches Recht auf ... was?

- Religiöse Antwort: ... alle gottgegebenen Rechte
- Kommunistische Antwort: ... alle irdischen Güter
- Libertäre Antwort: ... alle (negativen) Freiheiten
- Rawls: ... die größtmögliche Menge an Freiheiten sowie soviel Güter, dass von jedem Zuwachs an Ungleichheit die Schwächsten relativ am meisten profitieren
- Pogge: ... Grundfreiheiten und eine materielle Grundversorgung für die tatsächliche Verwirklichung der Menschrechte



Gleiches Anrecht auf....



M. Nussbaum



A. Sen



Capability Theory => „Befähigungen“



Ablauf

- 1 • RELEVANZ
- 2 • NUSSBAUM
- 3 • SEN
- 4 • VERGLEICH
- 5 • BEWÄHRUNG

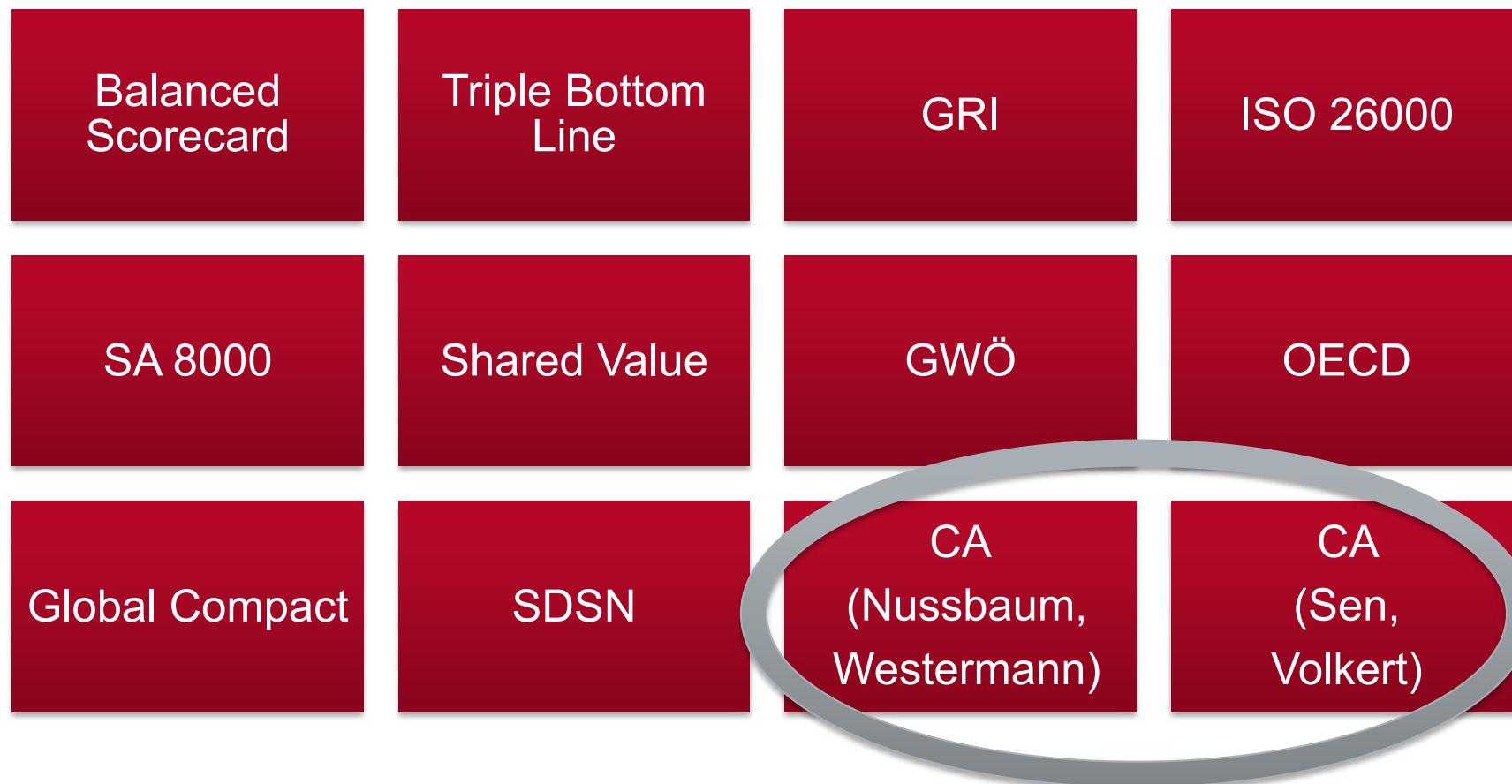


Volkswirt. Standards > BIP



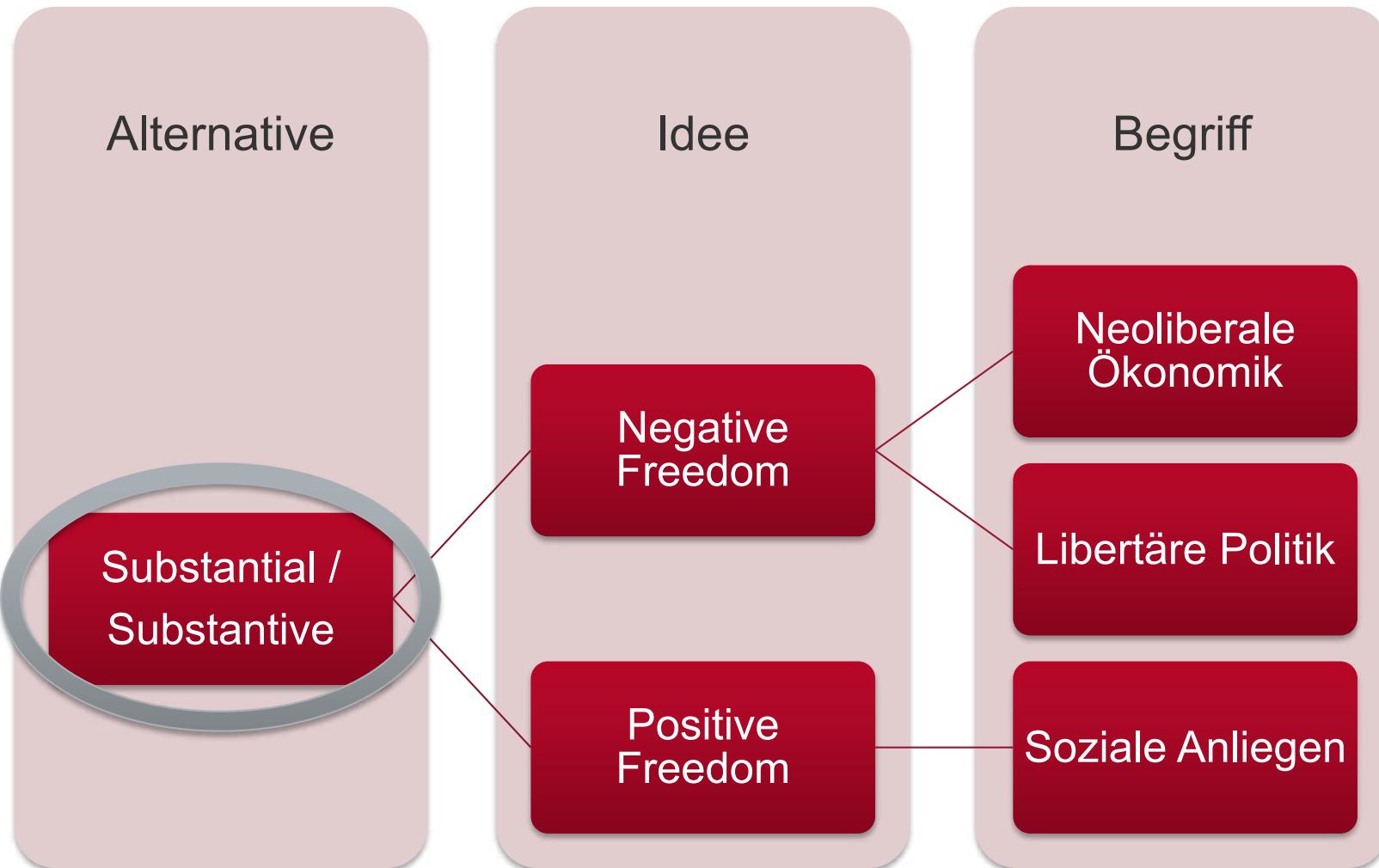


Betriebswirt. Standards > Profit





Substantial / Substantive Freedom



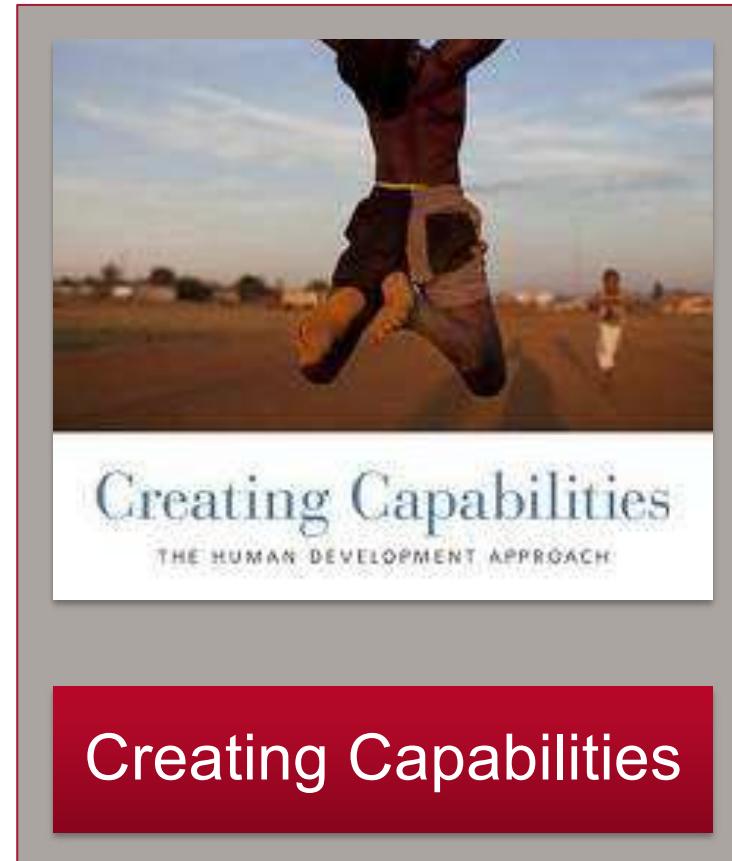
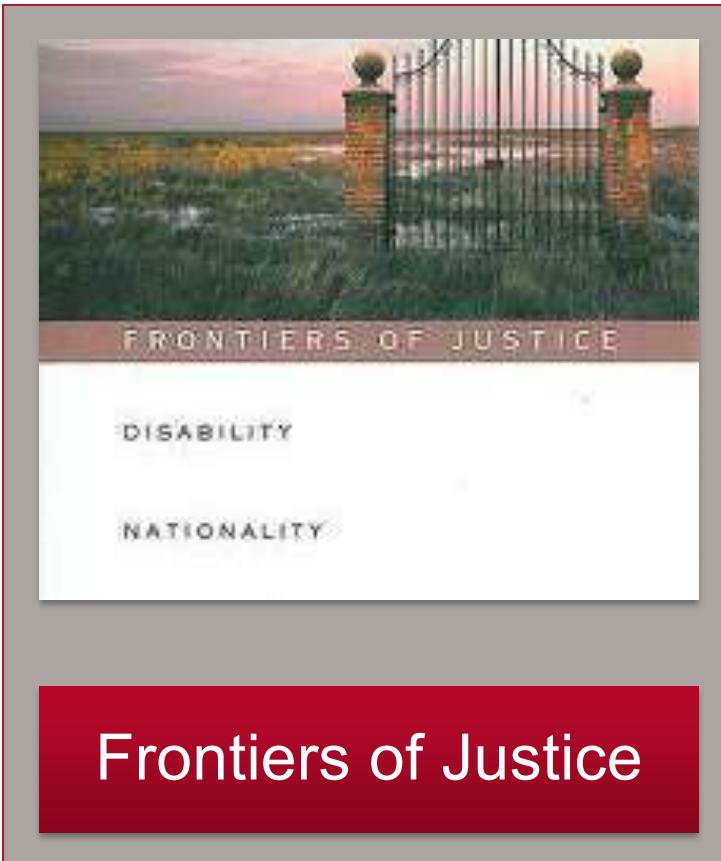


Martha Nussbaum





Hauptwerke zum Thema



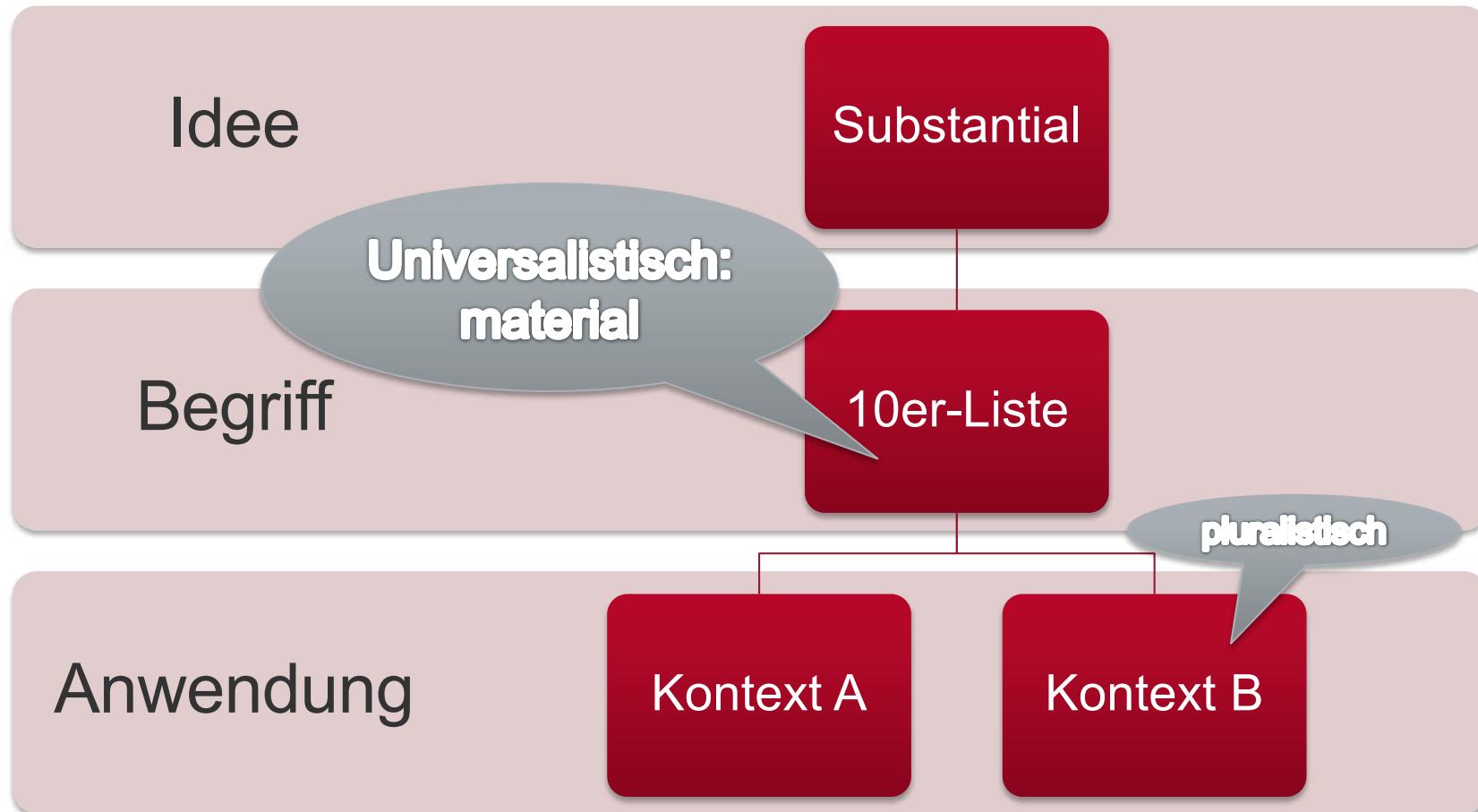


Substantial ⇔ Material Freedom





Nussbaum: Idee => Praxis



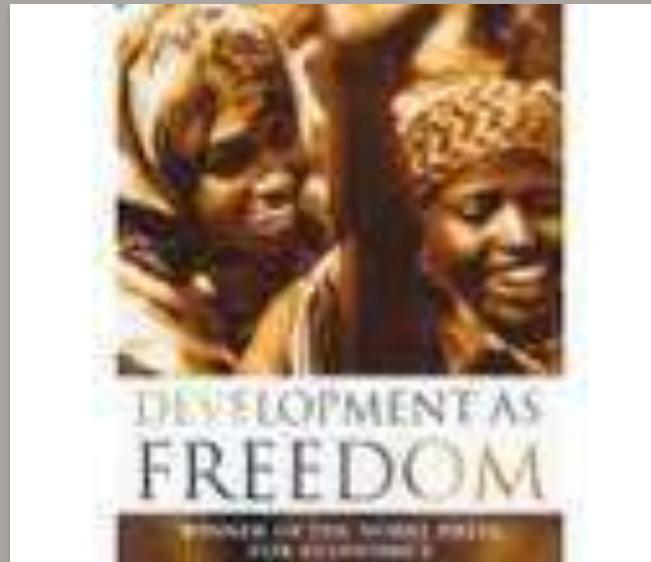


Amartya Sen

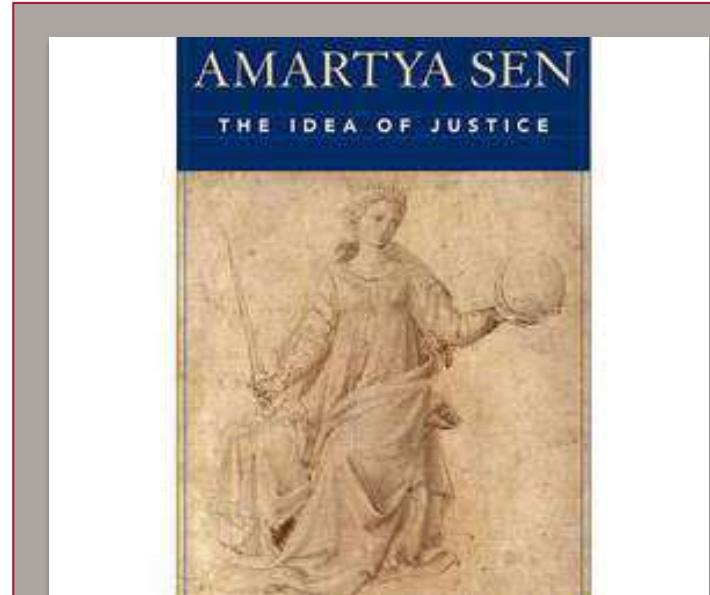




Hauptwerke zum Thema



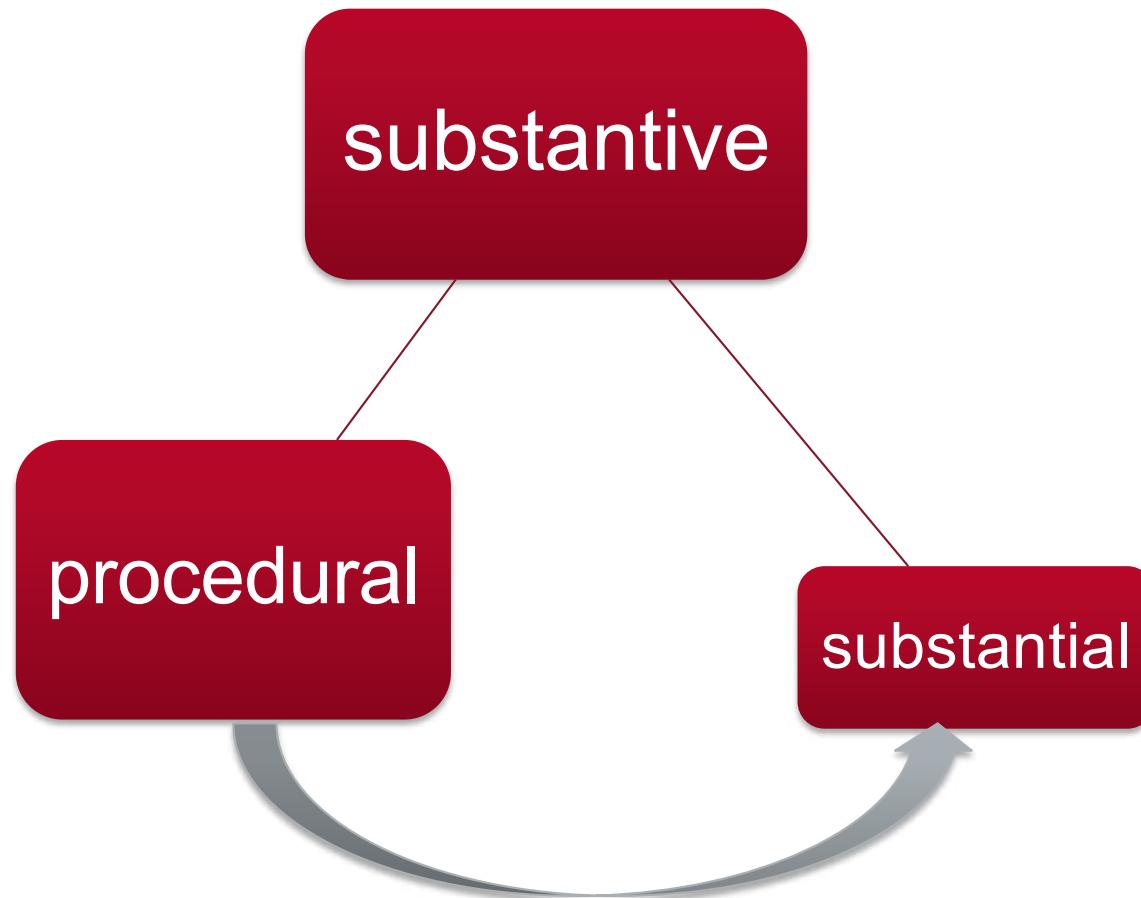
Development as Freedom



The Idea of Justice

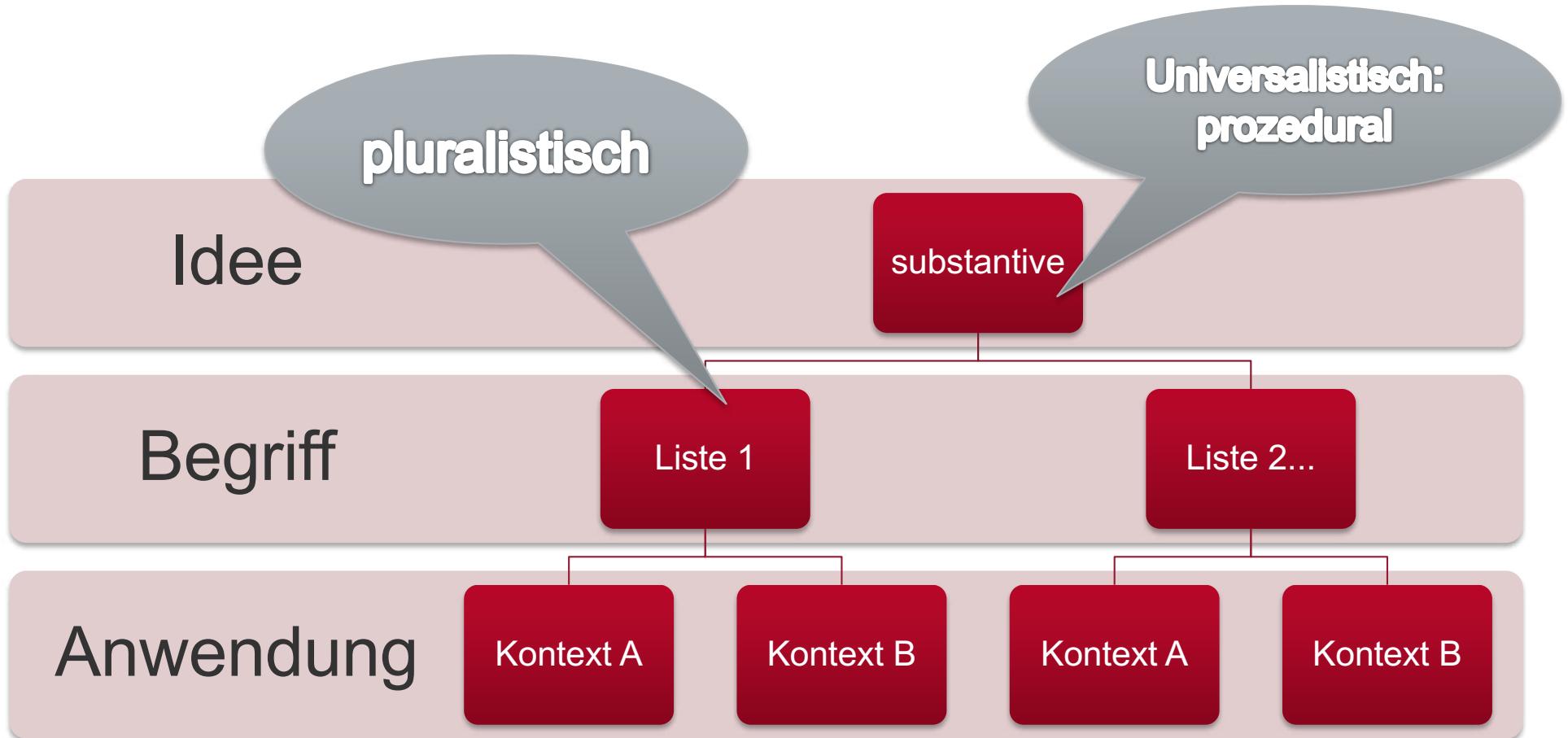


Substantive \leftrightarrow Fundamental Freedom



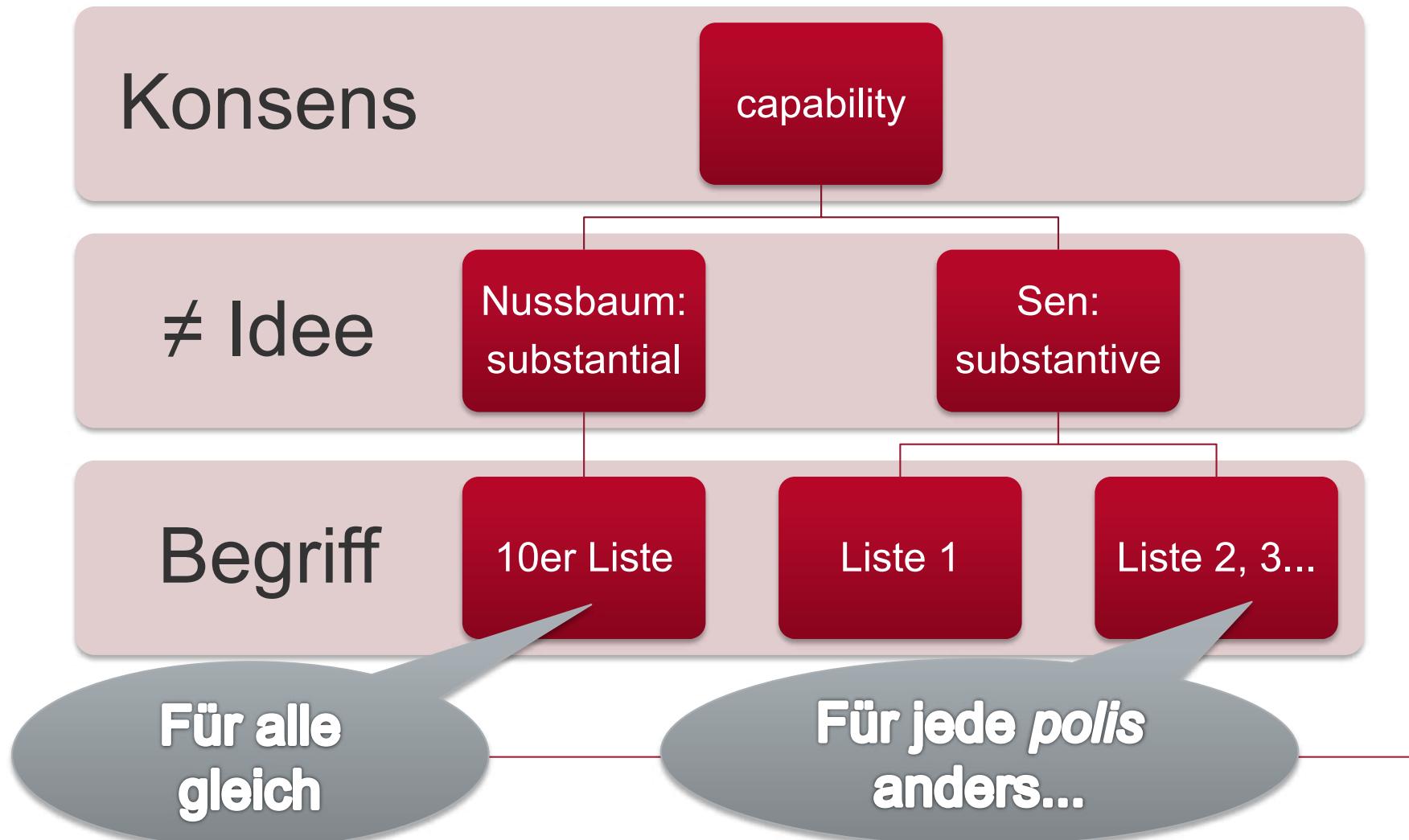


Sen: Idee => Praxis





Vergleich: Nussbaum versus Sen





Ein Patt?

Substantial

Substantive

Spezifisch

Pluralistisch

Verständlich

Prozedural



Nussbaums Kritik an Sen

“Capabilities Approach” = “substantial freedoms” (CC 18).

“Which capabilities are the most important?” (CC 27)

Sen fehlt ein „*objective* normative account of human functioning“
(1998, 176; Herv. C.D.)

“Sen takes a stand on the valuational issue by emphasis, choice
of examples, but he does not attempt anything like a systematic
answer (...)” (CC 27).



Sens Kritik an Nussbaum

Sen will keine fixe Konzeption von “well-being” (CWB 47).

Dem „process aspect“ zuliebe will Sen den „capability approach“ offenhalten für divergierende Antworten (CWB 47).

die Betroffenen soll sollen die substantielle wie die prozedurale Frage entscheiden

deswegen “*deliberate incompleteness*” (CWB 47; Herv. C.D.).

Freiheit = “an inherently diverse concept” (FD 298).

capability perspective [...] inescapably pluralist.” (FD 76)



Nussbaums „Pluralismus“

1

- Liste = “open-ended” und offen für “ongoing revision”

2

- von Gesellschaft zu Gesellschaft differente Konkretisierung frei

3

- „modular“ für verschiedene “comprehensive doctrines”

4

- freiheitlich, da an “capabilities”, nicht “functionings” orientiert

5

- integriert gestaltungsoffene klassisch-bürgerliche Freiheiten

6

- eher “justification“ als Blaupause für “implementation” (FJ 296ff.).



Cui bono?

Theoretische
Unterscheidungen



Praktische
Unterschiede



Welches Wohl? Wessen Kriterien?



M. Nussbaum



A. Sen





Welches Wohl? Wessen Kriterien?

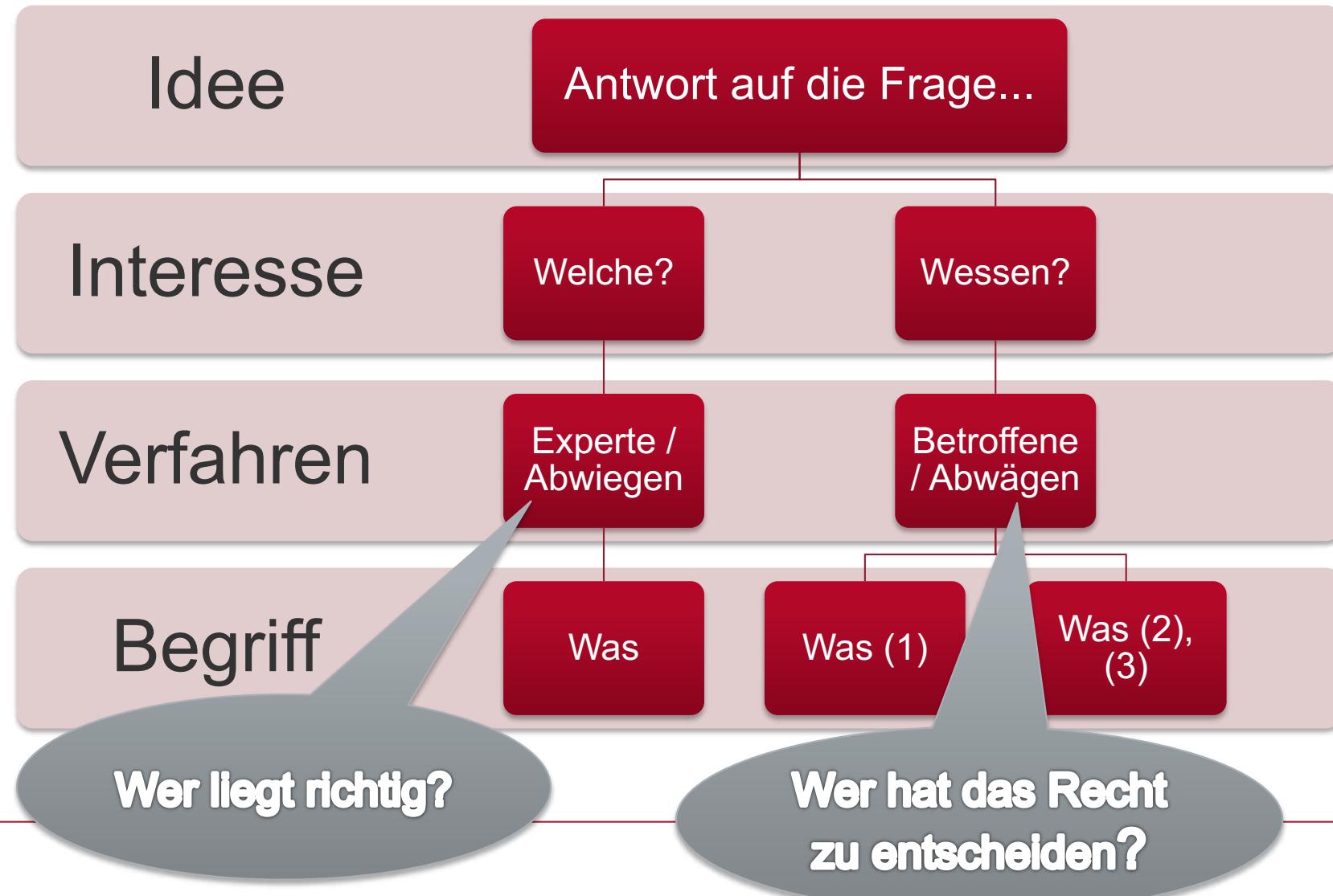
1. Health
2. Time use
3. Education
4. Cultural diversity
5. Good Governance
6. Community vitality
7. Ecological diversity
8. Living standard
9. Psychol. well-being

- ✧ Betroffene =
Beteiligte?
- ✧ Partizipation &
Repräsentation?
- ✧ Autonomie?



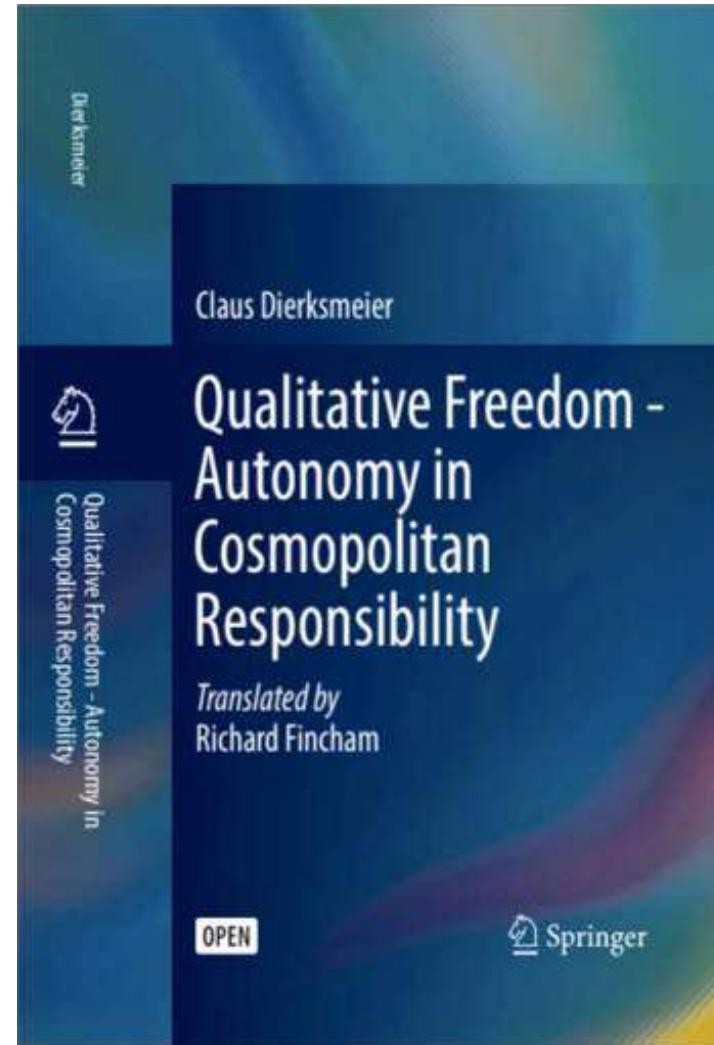


„Freiheit, die ich meine?“





Mein eigener Standpunkt...





**Danke sehr
für Ihre
Aufmerksamkeit!**
